

Ein Neuling, ein Erfahrener

Theo Böhm und Jürgen Zimmer sind die neuen Beigeordneten der Ortsgemeinde Otterstadt. Sie wurden in der Ratssitzung am Mittwochabend im Remigiushaus gewählt. Auf beide wird in den kommenden fünf Jahren viel Arbeit zukommen.

VON NADINE KLOSE

OTTERSTADT. Theo Böhm ist 50 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet seit mehr als 30 Jahren bei der BASF. Er sitzt seit 20 Jahren im Ortsgemeinderat der Altrheingemeinde und hat auch schon zuvor kommunalpolitische Erfahrung in Ausschüssen gesammelt. Böhm wurde von der CDU-Fraktion für den Posten des Ersten Beigeordneten nominiert. „Er hat bei den Kommunalwahlen mit am meisten Stimmen bekommen. Das ist ein guter Grund, ihn als Beigeordneten vorzuschlagen“, sagte CDU-Fraktionsvorsitzender Lothar Ritthaler vor der geheimen Wahl.



Theo Böhm



Jürgen Zimmer

Böhm hatte keinen Gegenkandidaten. 17 der 20 Ratsmitglieder stimmten für den 50-Jährigen. Zwei waren gegen ihn als Beigeordneten, eine Person enthielt sich. So ein gutes Ergebnis habe es bei einer Beigeordneten-Wahl in Otterstadt noch nicht gegeben, freute sich Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann für seinen Parteikollegen, der sehr gerührt über das Ergebnis war.

Wie berichtet, hatten CDU und die BIO-Fraktion vorab vereinbart, in der Beigeordneten-Frage zusammenzuarbeiten. Deshalb schlug BIO-Fraktions-sprecherin Birgid Daum Jürgen Zimmer als Kandidaten für den weiteren Beigeordneten-Posten vor. Zimmer ist 65 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und sitzt ebenfalls seit 20 Jahren im Ortsgemeinderat. Von 2004 bis



Aus einem Flugzeug aus Richtung Speyer im Juli 2017 fotografiert: die Ortsgemeinde Otterstadt.

FOTOS: LENZ/ARCHIV(2)

2014 war er schon einmal Beigeordneter von Otterstadt. Er sei wie die Jungfrau zum Kind zu der Sache gekommen, sagte Zimmer bei seiner kurzen Vorstellung in der Ratssitzung. Damit spielte er darauf an, dass er nach eigenen Angaben im Frühjahr von BIO-Vertretern angesprochen wurde, auf deren Liste bei den Kommunalwahlen zu kandidieren und schlussendlich von ihnen motiviert wurde, sich für das Beigeordneten-Amt zur Wahl zu stellen. Zimmer wurde von 14 Ratsmitgliedern gewählt, fünf stimmten gegen ihn, eine Person enthielt sich.

Aufgaben der Beigeordneten

Theo Böhm wird als Erster Beigeordneter Ortsbürgermeister Bernd Zimmermann vertreten, wenn dieser ver-

hindert ist. Er verantwortet zudem die Bereiche Landwirtschaft, Forst und den Friedhof. Die Landwirtschaft kennt Böhm seit Kindesbeinen an. Er wuchs im elterlichen Betrieb auf, den sein Bruder Werner, ebenfalls CDU-Ratsmitglied, heute führt. Theo Böhm übernimmt auch die Organisation des Ortsjubiläums von der am Mittwochabend aus dem Beigeordneten-Amt ausgeschiedenen Birgit Reichert (SPD). Außerdem soll sich Böhm um den Wiederaufbau des Ortskartells kümmern. Zu seinen Aufgaben gehören laut Zimmermann auch, das Karpfenfest neu zu organisieren und einen Nachfolger für Günter Gantner zu finden, der sich als Organisator von Dorf-festen zurückziehen möchte.

Jürgen Zimmer wird den Geschäfts-

bereich Bauen, Verkehr und Ortsentwicklung verantworten. Laut Ortsbürgermeister Zimmermann stehen in diesem Bereich in den kommenden fünf Jahren viele Projekte an – wie das geplante interkommunale Gewerbegebiet mit Speyer, das vorgesehene Neubaugebiet am Friedhof sowie Sanierungen im Remigiushaus, in der Kita und der Grundschule.

Nach ihrer Wahl haben Böhm und Zimmer ihre Ratsmandate abgegeben. Für die CDU rückte Klaus Schantz in das Gremium nach, für Zimmer Marc Wagner (BIO). Zimmer ist somit kein Mitglied der BIO-Ratsfraktion mehr. Auf der Liste der Bürgerinitiative bei den Kommunalwahlen kandidierte er als Parteiloser. Im Verbandsgemeinderat sitzt er für die FWG VG Rheinauen.